

Anlage Teich/Tümpel

Die Anlage von Teichen und Tümpeln ist eine wirk-same Maßnahme zur Förderung der Artenvielfalt. Klein(st)gewässer stellen wertvolle (Teil)lebens-räume für zahlreiche Tierarten dar. Durch die Anlage oder Wiederherstellung von Teichen und Tümpeln können verloren gegangene Strukturen ersetzt und Biotopverbunde gestärkt werden.

Entscheidend sind eine standortgerechte Planung, die richtige Wahl des Standortes (z.B. ausreich-ende Wasserversorgung) sowie eine pflegeexten-sive Ausführung. In angelegten Tümpeln kommt die typische Vegetation meist natürlich auf.



Errichtung eines Tümpels der von Grundwasser gespeist wird.



Maschineneinsatz:

Minibagger, Spaten, Schaufel



Personalunterstützung: Baggerfahrer:in und Hilfsarbeiter:innen, Fachexpert:innen für ökologische Bauaufsicht



Kostenintensität: Minibagger 170 Euro pro Tag, An-/Abtransport des Baggers pauschal 180 Euro, Facharbeiter:in 68 Euro pro Stunde, Hilfsarbeiter:in 57 Euro pro Stunde



Externe Unterstützung: Bezirksnaturschutzbeauf-tragte und professionelle Naturschutzexpert:innen (ECO) für ökologische Bauaufsicht



Bewilligung/Rechtliches: naturschutzrechtliche Bewilligung, da Aktivität in einem Landschafts-schutzgebiet stattfand



Stakeholderinformation: nur mit Dienstleister um Lage und Ausrichtung sowie Hintergrund der Tümpelanlage abzustimmen



Umsetzungszeitpunkt: Dezember bis Februar; Juli bis August

Effektive Maßnahmen

Kommunikation: Frühzeitige Information von Stakeholdern (Anrainer:innen, Bewirtschafter:in-nen); rechtliche Bewilligungen einholen.

Technische Planung: Standortwahl, Ausführung, Nutzung von Aushubmaterial, Maschinenzufahrt, Einhaltung rechtlicher Vorgaben.

Umsetzung:

1 Vorbereitung

Abstecken des Gewässerbereichs, Kontrolle und Anpassung der Bodenverhältnisse, Entfernen von Oberboden und Vegetation, Schutz von Arten und Brutplätzen.

2 Aushub & Formung

Gestufter Aushub mit flachen, variierenden Tiefen; unregelmäßige, sanfte Ufer; ggf. Abdichtung mit Lehm/Ton; Vermeidung steiler Böschungen und Bodenverdichtung; Gestaltung von Flachwasser-zonen, Mulden, Inseln; Belassen natürlicher Struktu-ren (Totholz, Steine).

3 Befüllung & Etablierung

Befüllung durch Grund-/Oberflächenwasser; natür-liche Ansiedlung bevorzugt, ggf. standorttypische Pflanzen aus Referenzgewässern.

4 Nachkontrolle & Pflege

Überwachung von Wasserstand, Böschungssta-bilität, Vegetation; Entfernen invasiver Arten bei Bedarf.

Erfahrungen aus den Naturparken

Im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten konnte die Anlage eines Tümpels aufgrund der naturschutzrechtlichen Bewilligung im Frühjahr erfolgen – ein idealer Zeitpunkt, da Wasserstand und zeitweise Wasserführung zuverlässig überprüft werden konnten.

Für die Umsetzung war die enge Abstimmung zwischen Dienstleister, ökologischer Bauaufsicht und Baggerfahrer entscheidend. Gemeinsam wurden Vorgehen, Maschineneinsatz und die erforderliche Dokumentation festgelegt. Dank der detaillierten ökologischen Planung im Vorfeld sowie der klaren Vorgaben zur Bauweise und zu Schonmaßnahmen konnten die Arbeiten effizient umgesetzt werden. Der Baggerfahrer und die Hilfskräfte arbeiteten weitgehend selbstständig, da Ablauf und Zielsetzung präzise vorbereitet waren.

Die Maßnahme zeigt, wie wertvoll die frühzeitige Abstimmung aller Beteiligten und die sorgfältige Planung für eine reibungslose, fachgerechte Umsetzung sind.



Bei der Planung ist auf die Licht-, Schattenverhältnisse zu achten.



Beim Aushub kommt viel Material zusammen. Die Deponierung muss überlegt sein.



Bei den Arbeiten ist zuerst die Festigkeit des Untergrundes zu prüfen (oben links). Die ausgebagerten Flächen können sich schnell mit Wasser füllen (oben). Der Abtransport des Aushubs per LKW bringt erhebliche Mehrkosten (links).

Tipps aus der Praxis!

Bei einer neuerlichen Tümpelanlage sollte die ökologische Bauaufsicht die Baggerung direkt begleiten. So können Anweisungen vor Ort gegeben, Missverständnisse vermieden und ökologische Aspekte sofort berücksichtigt werden. Frühzeitige Abstimmung ist entscheidend.



„Zu einer der spannendsten Tätigkeiten in meiner Arbeit zählt die Anlage von Gewässern. Bei einer guten Planung im Vorfeld kann mit relativ wenig Aufwand ein völlig neuer Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten geschaffen werden.“

Roland Schiegl, ARGE Naturschutz

Wohin kann ich mich wenden?

Möchten Sie sich zum Thema Anlage von Teichen und Tümpeln austauschen, dann kontaktieren Sie den Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten, er hilft Ihnen gerne weiter.

Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten
Tel.: +43 3632 7714
E-Mail: naturpark@eisenwurzten.com